

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Soziale Leistungen
Bearbeitet von: Oliver Schmidt, André Schmidt

Siegen, 06.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren

21.04.2021

Kurzbezeichnung:

Unterbringungskonzept der Universitätsstadt Siegen:

Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Aussiedlern sowie von Wohnungslosen und Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Seniorenfragen nimmt die vorliegende Darstellung der Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Aussiedlern sowie von Wohnungslosen und Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in der Stadt Siegen als Teil des Unterbringungskonzeptes (Verwaltungsvorlage 153/2021) zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Fachabteilung hat in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien- und Seniorenfragen am 20.01.2021 mit der VL 153/2021 ihr Unterbringungskonzept zur Versorgung von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Aussiedlern und Wohnungslosen bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen mit Wohnraum vorgestellt. Der Ausschuss hat zugleich um ergänzende Informationen gebeten, welche hiermit gerne nachgereicht werden.

A) Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Aussiedlern in der Stadt Siegen

Eine gelingende Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Aussiedlern und weiteren zugewanderten Menschen muss die soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Integration einschließen. Hier zugewiesene und lebende Menschen mit Migrationshintergrund müssen entsprechende Hilfestellungen und Unterstützungsangebote dazu erhalten.

Insbesondere die nach Siegen kommenden Flüchtlinge und Asylbewerber benötigen ab dem Tag der Ankunft in unserer Stadt Beratung und Betreuung. Die Betreuungs- und Beratungsarbeit umfasst für diese Personengruppe die Organisation des täglichen Lebens in den Übergangseinrichtungen oder dem zur Verfügung stehenden und gestellten Wohnraum. Es sollen Orientierungshilfestellungen im neuen Lebensumfeld gegeben werden.

Hinzu kommt der individuelle Beratungsbedarf der/des Einzelnen hinsichtlich der gesellschaftlichen Integration, die alle Bereiche umfasst wie Spracherwerb, Wohnraum, Betreuung und Bildung der Kinder, Freizeit sowie die Integration in den Arbeitsmarkt. Wesentlicher Bestandteil dieser Tätigkeit ist auch die Beratung in ausländer-, asyl-, aufenthalts- und sozialleistungsrechtlichen Fragestellungen.

Die Stadt Siegen hat diese Beratungs- und Betreuungsleistungen zum einen an einen freien Träger (VAKS e.V.) vergeben und diesen beauftragt und setzt zugleich auch eigene Fachkräfte ein. Die Erbringung der Leistung erfolgt in enger Kooperation und Abstimmung von VAKS e.V. und Stadt Siegen. Darüber hinaus findet zum Zweck der Qualitätsentwicklung einmal jährlich unter Federführung des freien Trägers ein Qualitätsdialog zwischen dem freien Träger und der Stadt Siegen statt. Hier werden auf Basis des Tätigkeitsberichtes und zuvor erhobener Kennzahlen Indikatoren für die weitere Qualitätsentwicklung definiert.

Für die Beratungs- und Betreuungsarbeit halten der freie Träger und die Stadt Siegen eine zentrale Beratungsstelle innerhalb des Stadtgebietes und dezentrale Anlaufstellen (in der Regel in den städtischen Übergangseinrichtungen) vor. Zugleich werden die Leistungen auch aufsuchend erbracht. So werden zum Beispiel regelmäßige Hausbesuche in den Unterkünften und Wohnungen mindestens bei Bezug bzw. Wechsel des Wohnraums durchgeführt oder auch wenn durch die Dienste und Abteilungen der Stadt Siegen auf die Notwendigkeit eines Hausbesuchs hingewiesen wird.

Bei den Fachkräften sind eine Vielzahl von Sprachkenntnissen in Englisch und Französisch sowie mindestens in Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Persisch oder Russisch vorhanden. Der freie Träger ist mit 225 Stunden pro Woche (ca. 5,7 Vollzeitstellen) beauftragt. Die Stadt Siegen ist mit weiteren 3 Vollzeitstellen tätig.

In den städtischen und angemieteten Objekten zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylbewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern werden neben den v.g. Sozialarbeitern von VAKS und Stadt Siegen auch insgesamt 8 Hauswarte eingesetzt, welche bei der Stadt Siegen angestellt sind. Diese sind für die Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung in den Gebäuden und auf dem Gelände sowie für die Wartung und Unterhaltung der baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen verantwortlich. Weiterhin führen sie selbstständig kleinere Wartungs-, Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten durch, kümmern sich um die Grünflächen- und Gartenpflege, den Winterdienst, die Herrichtung der Zimmer für Neuzuweisungen oder bei Umzügen. Sie überwachen die Einhaltung der Hausordnung.

B) Beratungs- und Betreuungsarbeit der Fachstelle für Wohnungsnotfälle

Die Fachstelle für Wohnungsnotfälle ist ein etabliertes und anerkanntes Angebot in der Stadt Siegen. Sie kooperiert eng mit allen freien Trägern in der Wohnungslosenhilfe, Wohnungsbau-Gesellschaften, weiteren Vermietern und Sozialleistungsträgern. Neben der zentralen Fachstelle im Rathaus Weidenau sind die Stadtteilbüros Fischbacherberg und Heidenberg Bestandteil der Angebote. Die Beratungsarbeit besteht aus

- der präventiven Wohnungslosenhilfe
(Abstimmung mit verwaltungsinternen und externen Stellen wie Jobcenter, ASD, Wohnungswirtschaft, Amtsgericht, Gerichtsvollziehern, freien Trägern)
- der Wohnungslosenhilfe vor Ort
(eigenständige Steuerung und Organisation der Angebote/Unterbringungsmöglichkeiten)
- präventiven aufsuchende Hilfen - vormals „Streetwork“
(Konzeptionierung, Organisation und fachliche Begleitung)
- der Notversorgung
(Koordination und Mitwirkung gemeinsam mit Polizei, Ordnungsbehörde und freien Trägern der Wohnungslosenhilfe)

Gründe für den (drohenden) Verlust der Wohnung sind häufig Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Krankheit und familiäre Probleme. Die persönliche Beratung greift dann z.B. bei Mietrückständen, Kündigung oder Räumungsklage durch Hilfestellung bei Behördengängen und bei der Antragstellung oder durch Verhandlungen mit Vermietern, Rechtsanwälten und der Wohnungswirtschaft oder durch Vermittlung zu anderen sozialen Diensten. Wenn Wohnungslosigkeit besteht, erfolgt die Versorgung mit einer Unterkunft in diesen Notfällen. Daraus resultierend wird dann auch bei der Suche nach einer Wohnung oder durch die Vermittlung einer Wohnung im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus unterstützt.

In der Stadt Siegen ist damit sichergestellt, dass jede Bürgerin und jeder Bürger - unabhängig von der Herkunft, dem Geschlecht, der Sprache, dem ausländerrechtlichen Status, aber auch unabhängig von z.B. der Jahreszeit - Unterstützung, Beratung und ein Obdach erhält, wenn er oder sie dies benötigt.

Die Unterbringung von Wohnungslosen ist dabei im Grundsatz im Ordnungsbehördengesetz geregelt. In der Umsetzung bedeutet das, dass die Fachstelle für Wohnungsnotfälle zur Verfügung steht, um auch notfallmäßig unterbringen zu können. Dies an 24 Stunden täglich und 7 Tagen in der Woche in Abstimmung mit den Gefahrenabwehrbehörden. Jeder, der in Siegen eine Unterkunft benötigt, erhält also eine solche durch Kontakt mit den zuständigen Stellen bei der Sozialverwaltung, Ordnungsbehörde, Polizei oder den eingebundenen freien Trägern.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit durch die Fachstelle für Wohnungsnotfälle ist die aufsuchende, sozialräumliche Arbeit. Neben den durch die Stadt Siegen selbst wahrgenommenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind auch hier die aktiven freien Träger und de-

ren Dienste und die Angebote zur Verbesserung der Lebenssituation armutsgefährdeter und bedürftiger Menschen zu nennen.

Im Folgenden soll die Gesamtstatistik der Fachstelle für Wohnungsnotfälle einen kurzen Überblick der Aufgabeninhalte und -entwicklungen der letzten Jahre in Zahlen vermitteln.

		2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Prävention	Sozialberatungen ohne HB und FBB	289	301	278	223	226	207	334	240	280	294	299	131	95
	Kündigungen	142	109	170	84	122	131	93	80	81	95	119	115	42
	davon Heidenberg	68	31	66	31	15	39	21	11	27	35	11	13	3
	davon Fischbacherberg	8	10	41	18	19	30	31			14	12	6	2
	Räumungsklagen	165	127	124	114	155	140	110	156	120	206	217	142	145
	davon Heidenberg	13	6	6	11	12	15	9	7	3	2	6	8	6
	davon Fischbacherberg	13	4	6	2	10	11	10	8	1	11	11	8	10
	Räumungstermine	70	52	81	83	96	90	73	79	90	97	124	94	68
	davon Heidenberg	9	2	9	6	11	9	7	4	8	1	5	5	4
	davon Fischbacherberg	12	3	6	8	9	9	10	5	3	1	2	6	7
Notversorgung	Notunterkünfte	9	5	4	5	4	8	8	17	13	18	23	28	52
	Wiedereinweisungen	3	6	6	8	9	11	7	6	4	19	11	2	5
	Hotelunterbringungen	40	28	33	34	46	43	37	41	95	204	206	166	164
	Sieghütte	13	7,5	7,5	7,5	5,5	5,8	5,3	6,6	10,2	-	-	-	-
	Anzahl Übernachtung	6021	4382	7660	6902	7369	7338	5580	8406	11466	23118	23533	26993	29777
WV	Wohnungssuchende	730	987	1283	1260	1328	1691	1872	1578	1592	1821	1907	865	1022
	Wohnungsvermittlung	370	438	451	375	379	339	276	355	277	309	246	279	273
	Archiv	592	761	758	465	1103	155	398	238	538	744	292	195	189
	Gesamt	1692	2186	2492	2100	2810	2185	2546	2171	2407	2874	2445	1339	1484

C) Unterbringungskonzept

Auf Basis der vorgenannten Beratungs- und Betreuungsleistungen und der sich durch die in der Vorlage 153/2021 ergebenden Unterbringungskapazitäten und -formen soll das konkrete Unterbringungskonzept vorgelegt werden.

Für diese konkreten Planungen müssen jedoch zunächst geeignete Unterbringungskapazitäten gefunden, erworben und ggf. baulich nach den Unterbringungsbedarfen umgestaltet werden. Grundsätzlich ist geplant, Personen mit Betreuungs- oder Unterstützungsbedarf so unterzubringen, dass eine sozialarbeiterische Betreuung / Unterstützung in unmittelbarer

Nähe der Unterbringungen durch das Vorhalten von dortigen Büro- und Beratungsräumen möglich ist. Das Konzept wird inhaltlich davon abhängen, ob die Stadt Siegen beispielsweise ein größeres Objekt für die gewünschten Zwecke erwerben kann oder ob mehrere Einzelobjekte zur Verfügung stehen.

Geplant ist ferner eine Kategorisierung der Unterbringungsobjekte. In dieser Kategorisierung sollen sich die unterschiedlichen Unterbringungsbedarfe wiederfinden und ein Belegungsmanagement ermöglichen. Zu differenzieren ist hierbei zunächst zwischen den beiden Unterbringungsoptionen: Einerseits für Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler, andererseits für Wohnungslose bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. Bei Fallzahlschwankungen können die Unterbringungskapazitäten in ihrer Zuständigkeit und Zuordnung innerhalb der Abteilung wechseln. Fallzahlenreduzierungen bei einem Personenkreis können Fallzahlenerhöhungen im anderen Personenkreis kompensieren. Im Moment wird das zwar auch schon so gehandhabt, allerdings nur in Form von mündlichen Absprachen. Es fehlt ein durchorganisiertes Konzept.

Beide für die Unterbringung vorhandenen Satzungen - die über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen vom 28.11.2001 und die über die Errichtung, Unterhaltung und gebührenpflichtige Benutzung von Wohngebäuden zur Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Siegen vom 15.12.1998 - sind überarbeitungsbedürftig.

Da die Verwaltung in dem hier in Rede stehenden Bereich in den letzten Jahren auch durch die gestiegenen Zuweisungszahlen seit 2015 stark beansprucht wurde, ist es an dieser Stelle mit einer einfachen Aktualisierung nicht (mehr) getan. Sollte das Unterbringungskonzept wie geplant umgesetzt werden, sollen sämtliche hier involvierten Geschäftsprozesse einer umfassenden Aufgaben- und Vollzugskritik unterzogen, aktualisiert und soweit wie möglich digitalisiert werden, um ein workflowbasiertes, flexibles, personen- und situationsangemessenes Belegungsmanagement zu erreichen. Ziel ist eine kurz- bis mittelfristige kundenorientierte Geschäftsprozessneuausrichtung.

Wohncontainer

Der Fachabteilung liegen derzeit lediglich einige wenige Angebote im Rahmen einer unverbindlichen Markterkundung vor, um sich einen grundsätzlichen Überblick über diese Form der Unterbringung zu verschaffen. Im Falle einer Anschaffung müssten die Wohncontainer per Vergabeverfahren beschafft werden. Als erste Ausschreibungskriterien sind geplant:

- je Wohncontainer eine eigene Außentüre, eigene Fenster sowie Elektro- und Sanitärinstallation
- TÜV-Zertifizierung (Qualitätsstandards, Brandschutz, Mindeststanddauer im Brandfall usw.)
- Wärmeschutz / Isolierung / Dämmwerte gemäß aktueller Energie-Einsparverordnung
- Tragfähigkeit (Container stapelbar)
- WC / Dusche
- Kücheneile
- robuster, widerstandsfähiger und leicht zu reinigender Boden nebst Innenverkleidung (Wände/Decken)

Eine abschließende Prüfung und Festlegung würde über und mit dem Geschäftsbereich 4 aufgrund der dort vorhandenen Fachkenntnisse erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2021	2021		400.000 €	05010200
			150.000 €	V050102001
			120.000 €	10010100
			62.000 €	Sachkonto 5317000 7831000 5318000/5339140

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

André Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.